

Lampenfieber bevor sich der Schlüssel drehte

Frau Inge Stange ist nun Privatwirtin in der Beeskower Gaststätte „Zur Eisenbahn“.

Bevor sich am Vereinigungstag der Schlüssel in der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ zur Wiedereröffnung drehte, herrschte am Abend zuvor doch ein wenig Lampenfieber bei der Chefin Inge Stange. „Wir sind zwar optimistisch, aber wird unsere Gaststätte auch von den Leuten angenommen? Noch haben sie nicht viel Geld in der Tasche“, sind ihre Gedanken.

Viel Mühe hat sich die Wirtin

mit ihrem dreiköpfigen Kollektiv gegeben. Niveau- und geschmackvoll präsentieren sich die umgestalteten Räume, in der der Gast entspannen und sich wohl fühlen kann, zumal es keine Wucherpreise gibt. Davon konnten sich am Vorabend die geladenen Gäste, die zur Eröffnungsparty gekommen waren, überzeugen. Sogar an Durstige, die schnell mal ein Bierchen hinter die Binde kippen möchten, ist in

einer eigens dafür abgetellten gemütlichen Bierecke gedacht. Dazu zu empfehlen Würzfleisch mit Toast, Käsespießchen mit Weißbrotecken oder Schmalztöpfchen mit Brot und Gewürzgurke. Neben diesen Appetithappen halten sich aber auch warme Speisen — preislich gesehen — die Waage.

Für Werktätige interessant, daß Frau Stange auch an Abo-Esser denkt. Das gibt's für 3,65 DM. Doch ist es erwünscht, sich freitags zuvor für die darauffolgende Woche anzumelden. Auch wegen der dann reservierten Plätze.

Mehr möchte ich nicht verraten. Vielleicht überzeugen Sie sich selbst einmal vom guten Niveau in Inge Stanges gastlicher Stätte.

MARLENE FRIEDRICH

